

Stellenausschreibung

Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen ist in der Abteilung „Kommunale Kliniken, Pflege und Verbraucherschutz“ im Referat 32 „Verbraucherschutz, Veterinärwesen, Pflanzenschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eine:r

Referent:in (w/m/d)
Besoldungsgruppe A 15 bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L
(Kennziffer 32-9 2026)

unbefristet mit voller Wochenstundenzahl zu besetzen. Die Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Aufgabengebiet:

Das Referat 32 ist für alle Landesaufgaben im gesundheitlichen und wirtschaftlichen Verbraucherschutz einschließlich Fragen des Pflanzenschutzes, der Pflanzengesundheit und des Veterinärwesens in Bremen zuständig. Neben diesen werden auch Aufgaben als Zulassungsbehörde und Überwachungsaufgaben in einzelnen Fachbereichen übernommen. Das Referat übt die Fachaufsicht über die nachgeordneten Behörden, den Lebensmittelüberwachungs- Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen und das Landesuntersuchungsamt aus.

Das Referat 32 bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz ist neben den Rechtsbereichen unter dem Dach der EU-Kontrollverordnung (Veterinär- und Pflanzenschutzrecht) unter anderem zuständig für Ernährung und Ernährungsinformation sowie der Ernährungssicherstellung- und notfallvorsorge.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Stellvertretung der Referatsleitung
- Digitalisierung der Fachverfahren im gesundheitlichen Verbraucherschutz
- Geoschutz und Marktüberwachung
- Aufgaben im Bereich Ernährung, Ernährungssicherstellung und -notfallvorsorge (ENV), Meldeverfahren und Krisenpläne im ENV-Fall
- Tabak und Tabakerzeugnisse
- Vertretung Bremens in den LAV-AG IuK, und Ausschuss Datenaustausch (AVV-DatA) LAV-AG Gesunde Ernährung (GEE), LAV-AG Ernährungsnotfallvorsorge (LAV-AG ENV), Tabak (LAV-AG ALB, PG Tabak) und den weiteren Fachgremien der Länder Förderanträge und Zuwendungen im Ernährungsbereich und Controlling

Formale Anforderungen:

- **Beamt:innen:**

Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste nachgewiesen durch ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl.-Uni) der Lebensmittelchemie mit Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte:r Lebensmittelchemiker:in (w/m/d)“, der Veterinärmedizin oder der Ökotoxikologie.

- **Tarifbeschäftigte:**

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl.-Uni) der Lebensmittelchemie mit Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte:r Lebensmittelchemiker:in (w/m/d)“, der Veterinärmedizin oder der Ökotoxikologie.

Weitere fachliche und außerfachliche Erwartungen:

- Ausgeprägte Organisationsfähigkeit
- Adressaten- und situationsgerechte Kommunikations- und Vernetzungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten und ein sicheres Auftreten
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte schnell zu erfassen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln
- Engagement und Entscheidungsfreudigkeit
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Offenheit für Dialoge und Beratungen innerhalb der senatorischen Behörde, mit den involvierten Dienststellen sowie gegenüber Dritten

Wünschenswert:

- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Verständnis für politische Zusammenhänge und Öffentlichkeitsarbeit
- Sichere Anwendung der Standardsoftware MS Office
- Gute Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

Vielseitige Aufgaben

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit, in der Sie wichtige Lebensbereiche Bremens mitgestalten können.

Work-Life-Balance

Wir sind mit dem Audit „Beruf und Familie“ zertifiziert. Wir bieten flexible Arbeitszeiten in Teilzeit oder Vollzeit und die Möglichkeit des ortsflexiblen Arbeitens. Außerdem gehören 30 Tage Erholungsurlaub und der Ausgleich von Überstunden in Freizeit bei uns zum Standard.

Weiterentwicklung

Wir bieten Ihnen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen Sie sich in Ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln können.

Gesundes Arbeiten

Unser Gesundheitsmanagement bietet Ihnen u.a. vergünstigte Firmenfitness (EGYM Wellpass) sowie interne gesundheitsfördernde Angebote (z.B. Gesundheitskurse).

Zentrale Lage

Gute Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die wir Ihnen ein Jobticket als günstiges Jahresabonnement bieten

Betriebliche Altersversorgung

Tarifbeschäftigte werden in der betrieblichen Altersvorsorge der VBL zusatzversichert. Dies bietet die Basis für eine lebenslange Betriebsrente.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Anschreiben, Lebenslauf, aktuelles Arbeitszeugnis/dienstliche Beurteilung, Zeugnisse der Studien- oder Ausbildungsabschlüsse; ein Foto ist nicht beizufügen).

Die Auswahlentscheidung erfolgt gem. Art. 33 Absatz 2 des Grundgesetzes entsprechend der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung der Bewerber:innen. Im Rahmen des Leistungsvergleichs ist es unverzichtbar, dass Sie eine dienstliche Beurteilung (Beamte) oder ein Arbeitszeugnis (Beschäftigte) vorlegen, welche/s **nicht älter als ein Jahr** sein darf. Falls Sie sich in Elternzeit befinden oder im Moment keiner Tätigkeit nachgehen, reichen Sie bitte ein Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung Ihrer letzten Tätigkeit ein. Die Vorlage der dienstlichen Beurteilung bzw. des Arbeitszeugnisses ist für das weitere Verfahren **zwingend erforderlich**. Bewerbungen können grundsätzlich nur berücksichtigt werden, wenn die Einreichung der dienstlichen Beurteilung bzw. des Arbeitszeugnisses **bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Bewerbungsfrist** erfolgt. Sollte Ihnen die Vorlage eines aktuellen Arbeitszeugnisses innerhalb dieser Frist – z.B. aus Gründen der Vertraulichkeit – nicht möglich sein, weisen Sie hierauf im Rahmen Ihrer Bewerbung bitte ausdrücklich hin.

Wenn Sie Beamt:in bzw. Beschäftigte:r im öffentlichen Dienst sind, geben Sie bitte Ihr derzeitiges Statusamt bzw. Ihre derzeitige Entgeltgruppe an.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber:innen haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Sowohl Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund als auch außerberufliches bürgerschaftliches Engagement der Bewerber:innen werden ausdrücklich begrüßt.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere fachliche Auskünfte steht Ihnen der Referatsleiter Herr Dr. Hans-Peter Pudollek (Tel. 0421/361 2719) zur Verfügung.

Zuständige Ansprechpartnerin für den Verfahrensablauf ist Frau Erxleben vom Bewerbermanagement bei Performa Nord (Tel.: 0421/361-20521).

Ihre Bewerbung (gerne per Mail als PDF-Format) richten Sie bitte bis zum **12.05.2026** an

Performa Nord
Bewerbermanagement
Kennziffer: (32-9 2026)
Schillerstr. 1
28195 Bremen
E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Bewerbungshinweis:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Personenbezogene Daten unterliegen einer restriktiven Zugriffskontrolle die gewährleistet, dass nur befugte Personen auf Ihre Daten zugreifen können. Ihre Bewerbungsdaten werden grundsätzlich nur von der zuständigen bewerbungsbearbeitenden Personalstelle verwendet. Eine darüberhinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Bewerbungsdaten an Dritte erfolgt nicht. Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen gehen wir davon aus, dass Sie mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden sind. Sobald Ihre Bewerbungsdaten nicht mehr für den definierten Zweck der Bewerbungsbearbeitung genutzt werden, werden diese unverzüglich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.